Haushaltsverteilung + Lokalitäten + Internetpräsenz unter. . . . . .www.oberwiehre-waldsee.de
Erscheint monatlich - seit 19 Jahren Juli 2016 I Nr. 224

BÜRGERBLATT

BÜRGERVEREIN OBERWIEHRE-WALDSEE

++ INFORMATIONEN ++ TERMINE ++ WISSENSWERTES ++ RUND UM OBERAU - OBERWIEHRE - WALDSEE ++

Lebensqualität und Zukunftsplanung

■ Die Bevölkerung des Freiburger Ostens verändert sich. Zum einen durch Zuwanderung in die Unterkünfte Stadthalle, Hammerschmiedstraße, Höllentalstraße und beim Kappler Knoten oder durch das UWC. Sie verändert sich auch durch das, was wir gemeinhin den „demografischen Wandel“ nennen.

Nimmt man die aktuellen Statistiken der Stadtverwaltung, so zeigt sich eine „dreifache Alterung“ der Gesellschaft in Freiburg und wohl auch im Freiburger Osten: die Menschen werden älter, die Anzahl älterer Menschen steigt und es zeigt sich ein überproportionales Anwachsen der Älteren im Verhältnis zu den Jüngeren.
Es gab Zeiten, da galten unsere Stadtteile als Altenheim Freiburgs, vor allem wegen der vielen Einrichtungen für ältere Mitmenschen hier: Altenheime, Pflegeheime, betreutes Wohnen.
Inzwischen aber hat sich unser Bild vom Alter, vom Altern geändert: weg von reiner Pflege und Betreuung hin zu aktiver Beteiligung. Jetzt geht es um den Aufbau von Strukturen im Quartier, die
• möglichst langes Leben in häuslicher Umgebung ermöglichen,
• nachbarschaftliche Netzwerke und Wahlverwandtschaften stützen,
• Verantwortungsgemeinschaften im Quartier fördern und
• die Versorgung im Stadtteil gewährleisten.
An den Begegnungsstätten kann man den Wandel erkennen. Sie verstehen sich längst als Treffpunkte für ihr Quartier, schlagen Brücken zu ihren Nachbarschaften und bieten ihre Infrastruktur den Gruppen und Initiativen im Quartier an.Das Miteinander verschiedener Generationen rückt immer mehr in den Mittelpunkt. Ein gelungenes Beispiel hierfür ist der Generationenspielplatz beim Laubenhof, den wir im Bürgerblatt schon mehrfach vorgestellt haben. Hier findet sich auch einer der beiden offenen Bewegungstreffs im Stadtteil; der andere ist beim Emmi-Seeh-Heim. Ein dritter Treff kommt ab Mitte Mai dazu: freitags um 9.30 Uhr beim Haupteingang der Wohnanlage Kreuzsteinäcker.

VEGA und andere Kürzel

Wie kann selbständiges Altern im Quartier gelingen? Wie kann soziale Teilhabe bis ins hohe Alter gelebt werden?
Wer sich diese Fragen in Waldsee und in Littenweiler stellt und diese mit Mitmenschen diskutieren oder sogar sich engagieren möchte, muss erst einmal Vokabeln, Abkürzungen lernen.

Oder wissen Sie was VEGA ist, oder sogar das VEGA-Mobil?
Kennen Sie die Nachbarschaftsbörse?
Oder kennen Sie schon das neueste Produkt DEKOS?
2010/11 war die „Verantwortungsgemeinschaft für gelingendes Altern“, kurz VEGA, ein gemeinsames Projekt der Heiliggeiststiftung, der Bürgervereine Oberwiehre-Waldsee und Littenweiler, der Katholischen Hochschule und des Seniorenbüros der Stadt Freiburg. Warum? Es gibt immer mehr meist ältere und hochbetagte Menschen, die der Hilfe und Unterstützung bedürfen. Gleichzeitig gibt es immer weniger Familienmitglieder zum Versorgen und Betreuen; oft wohnen sie nicht (mehr) am Ort. VEGA verstand sich von Beginn an als ein Netzwerk , um zwischen den vielen engagierten aktiven Gruppen und Einzelpersonen im Quartier durch Planung und Koordination der Aktionen Doppelarbeit zu vermeiden, Konkurrenz auszuschließen, kurz, um effektiver und persönlicher helfen zu können.
Das war eine tolle Idee und auch in Teilen erfolgreich:
• wir haben eine Stadtteilkarte mit Adressen von Initiativen, Vereinen, Pflegediensten, Sozialstationen, Ärzten, Geschäften usw.

weiter auf S. 2

+++ Termin +++ des Bürgervereins

MI | 20.07. | 20.00 Uhr
Frauenstammtisch im Eiscafe „Quo Vadis“ / ZO

FR | 29.07. | 19.00 Uhr
11. Workshop / kostenl. Fotografiekurse, F. Große / Schlossbergbahn Talstation / Thema: Streetphotography

INFORMATIONEN für ältere Menschen:

Zentral beim Seniorenbüro der Stadt Freiburg, Fehrenbachallee 12, Tel. 2 01 30 32
„Um die Ecke“ bei den Begegnungsstätten im Quartier: Beim Info-Cafe in der Begegnungsstätte Kreuzsteinäcker, mittwochs zwischen 14.30 und 16.00 Uhr. Bei der 3sam Sozialstation, Heinrich-Heine-Str. 13 / Tel. 61 29 07 91. Beim ambulanten Pflegedienst der Heiliggeistspitalstiftung, Heinrich-Heine-Str.18a.

Anlagen für betreutes Wohnen
- Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str.10
- Laubenhof, Weismannstr. 3
- Wohnstift Rabenkopf, Rabenkopfstr. 2
- Seniorenwohnanlage Fendrichpark, Fendrichstr. 10

Pflegeheime
- Haus Katharina-Egg, Weismannstr. 3a
- Emmi-Seeh-Heim, Runzstr. 77
- Johannisheim, Kartäuserstr. 115
- Haus Marga Sauter, Heinrich-Heine-Str. 2

Begegnungsstätten
- Emmi-Seeh-Heim, Runzstr. 77
- Laubenhof, Weismannstr. 3
- Wohnanlage Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str.10.

• Wo sich Generationen treffen
Generationenspielplatz beim Laubenhof, Jugend- und Bürgerforum Haus 197, Plätze beim und im ZO, beim Sandfang, an der Dreisam, im Wodan-Biergarten, am BIOSK bei der Stadthalle, bei den Vereinen auf der Sportmeile an der Schwarzwaldstraße.

• Auch ein Miteinander der Generationen
Jugendherberge, Hostel ‚Black Forest’, KL (früher katholisches Lehrlingsheim), Stadtjugendring, katholisches Jugendbüro, UWC und 13 weitere Schulen.

Fortsetzung Titelseite

• wir haben einen „BürgerRaum“ im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str. 10a, eingerichtet,

• wir haben ein Info-Café im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, wo immer mittwochs zwischen 14.30 und 16.00 Uhr Rat eingeholt werden kann und wo sich Interessierte zum Erfahrungsaustausch treffen,

• wir haben den Generationenspielplatz im Begegnungszentrum Laubenhof, Weismannstr.3,

• wir haben bei Veranstaltungen, z. B. in Begegnungszentren, auf dem Bauernmarkt oder bei festlichen und sportlichen Anlässen im Quartier, aber auch im Bürgerblatt VEGA bekannt gemacht.

Dies alles gelang den Ehrenamtlichen aus den Stadtteilen, weil sie vom Projektpartner Katholische Hochschule – Lehrenden und vor allem vielen Studierenden – professionell unterstützt wurden. Als die KH sich zurückzog, standen sie plötzlich alleine da, das Projekt auf der Kippe. Zum Glück gab es Nachfolgeprojekte.

W. Nagel, BV

Fortsetzung folgt

Aktuelles aus der Stadthalle

■ **Die Flüchtlingssituation in der Notunterkunft Stadthalle befindet sich derzeit in der Phase der Konsolidierung.** Die Bewohnerzahl hat Anfang Juni 2016 zum ersten Mal in diesem Jahr die Zahl 300 unterschritten. Das liegt zum einen an der Schließung der Balkan-Route und damit an einer deutlich gesunkenen Zahl von neuankommenden Flüchtenden, aber auch am Anwachsen von Wohnraum in den neu errichteten Flüchtlings- Wohnheimen in Freiburg.

Die Notunterkunft Stadthalle brachte einen zunächst nicht beachtete starke Mangel in Sachen Kinderbetreuung. Notunterkünfte haben aufgrund der angenommenen „kurzen“ Verweildauer der Bewohner keinen Rechtsanspruch Kinderbetreuung. Als fatale Falscheinschätzung stellte sich die angenommene kurze Verweildauer heraus, die es de facto nicht gibt. Im ersten Halbjahr 2016 verließen nur sehr wenige Bewohner die Stadthalle. Großes ehrenamtliches Engagement in diesem Bereich ist lobenswerter Weise zu verzeichnen, Raumprobleme und Zeitvolumen an Betreuungsstunden reichten jedoch bei Weitem nicht aus, um die im Schnitt mehr als 60 Kinder im Alter von einem bis sechs Jahren befriedigend zu betreuen. Für die älteren Kinder gibt es genügend Schulplätze, der Unterricht findet in den um die Stadthalle liegenden öffentlichen Schulen in sogenannten „Vorbereitungsklassen“ statt.

Kindertagesstätte „Maria-Schutz“ (linkes Gebäude) in der unteren Schützenallee.

Der Ehrenamts-Helferkreis hat nun in einem zähen Ringen bewirkt, dass ab sofort in der ehemaligen Kindertagesstätte „Maria Schutz“ in der unteren Schützenallee bis zu 35 Kinder zwischen drei und sechs Jahren aus der Stadthalle betreut werden können.

Die Pfarrgemeinde Maria Hilf hat die Räume bis Ende des Jahres zur Verfügung gestellt.

Ein großer Dank von dieser Stelle hierfür. Stadt Freiburg, DRK und Ehrenamtliche haben alles soweit vorbereitet. Eine sozialpädagogische Fachkraft-Stelle, die die Stadt Freiburg zur Verfügung stellt, ist ausgeschrieben.

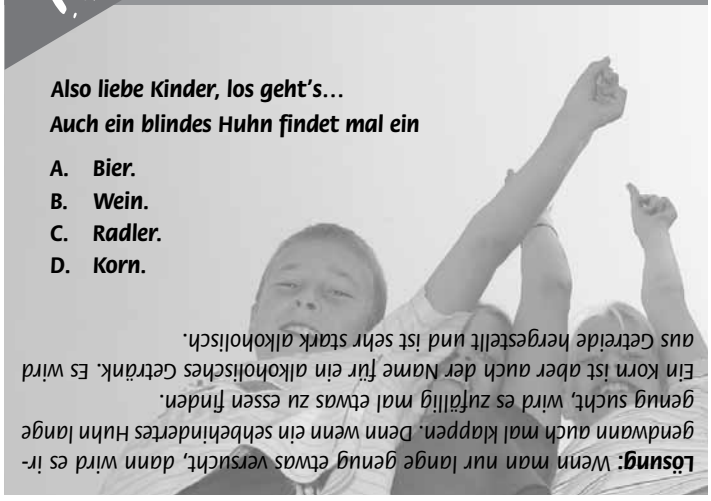
Gestartet wird ab dem 10. Juni, zunächst mit ehrenamtlicher Betreuung. Die Kinderbetreuung soll vormittags stattfinden. Am Nachmittag und abends stehen die Räumlichkeiten und das Außengelände für andere Aktivitäten der Helferkreise zur Verfügung. Vorstellbar sind Gruppentreffen, gemeinsames Kochen mit Flüchtlingsfamilien, Frauentreffs am Nachmittag, Sportgruppen oder Ähnliches.

Damit findet eines der Hauptprobleme aller Flüchtlings-Unterbringungen, nämlich genügend „frei zugänglichen Raum“ für ehrenamtliches Engagement zu haben, zumindest zwischenzeitlich eine gute Lösung.

Hans Lehmann, BV

die Kinderecke

Jeden Monat haben wir ein Rätsel für Kinder. Manchmal etwas schwerer… manchmal witzig… manchmal etwas leichter… Hoffentlich immer mit einem Schmunzeln ☺



Also liebe Kinder, los geht's…
Auch ein blindes Huhn findet mal ein

A. Bier.
B. Wein.
C. Radler.
D. Korn.

Lösung: Wenn man nur lange genug etwas versucht, dann wird es irgendwann auch mal klappen. Denn wenn ein sehbehindertes Huhn lange genug sucht, wird es zufällig mal etwas zu essen finden.
Ein Korn ist aber auch der Name für ein alkoholisches Getränk. Es wird aus Getreide hergestellt und ist sehr stark alkoholisch.

Holz ist Müller schön !!
www.schreinerei-muellerschoen.de

BIONARA
IHR NATUR-MARKT
Mo – Fr 9.00 – 19.00 Uhr
Samstag 9.00 – 14.00 Uhr
Mittagstisch: Suppe mit Brötchen
Rana Meric & Roland Stähle GbR · Fabrikstraße 2
79102 Freiburg · Tel. 0761/68 15 680 · bionara@online.de

Landtagswahl 2016

■ **Die Landtagswahl ist schon Geschichte, die grün-schwarze Landesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen. Über das Stadtteilergebnis haben wir in der Aprilausgabe berichtet.**

Inzwischen ist auch die ausführliche Analyse des Amtes für Bürgerservice und Informationsverarbeitung erschienen; sie kann dort (Postanschrift: 79095 Freiburg) gegen 15,00 € zzgl. Versandkosten bestellt oder unter freiburg.de/Rathaus und Bürgerservice/Statistik & Wahlen/Wahlen aus dem Internet heruntergeladen werden.

Besonders traurig für Anhänger der traditionellen Parteien:
Die Freiburger Ergebnisse sind
für die CDU vom Höchstwert 47,2 % (1976) auf 16,5 %,
für die SPD von 45,2 % (1972) auf 13,4 % und
für die FDP von 16,8 % (1952) auf 6,2 % gefallen
– so ändern sich die Zeiten.

K.-E. Friederich

...oder „Nachverdichtung“ findet auch in der Oberwiehre statt; und sie kann - wie im vorliegenden Fall zu hoffen - zu einem Gewinn für alle werden: An der Einmündung Talstraße / Falkensteinstraße künden großer Plakate vom bevorstehenden Abbruch des abgebildeten kleinen Eckgebäudes, das bisher einen Antik-Möbelmarkt beherbergt - und das in seiner Umgebung doch eher wie ein Fremdkörper erscheint.

Der Bürgerverein hat die Stadtverwaltung um Auskunft zum geplanten Bauvorhaben gebeten - über das Ergebnis werden wir im Bürgerblatt berichten. Bleibt zu hoffen, dass der Neubau dem städtebaulich markanten Ort gerecht - und zu einer architektonischen Bereicherung wird... Foto: Fionn Große; Text: Helmut Thoma, BV

Spendenaufruf
für die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit in der Stadthalle

■ Für das sehr gut angenommene „**Näh-Projekt**“ in der Stadthalle werden noch bis zu 6 solide elektrische Nähmaschinen – gerne auch eine Overlock-Nähmaschine – sowie Nähzubehör (Garne/Bänder) und gut erhaltene Stoffe benötigt.

■ Für die **Küche Maria-Schutz**:
Backbleche, große Töpfe und Teller/Gläser.

■ Für die **Außenanlage Maria-Schutz**:
Biergarnituren

Abgabe nach Kontakt bei: Beatrice Otter
Email: miteinander.stadthalle04@web.de
oder Tel. 015782525187

■ **Geldspenden**
für die Koch-und Backprojekte, sowie für diverse regelmäßige Café-Veranstaltungen auf das „Flüchtlings-Spendenkonto“ des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee (der Bürgerverein stellt Spendenquittungen fürs Finanzamt aus).
Flüchtlings-Spenden Konto:
DE90 6805 0101 0013 6051 00

Hans Lehmann, BV

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

Wir schaffen das – Bericht vom Patenteam

■ **Seit fast einem Jahr wissen wir, dass die politischen Ereignisse im Mittleren Osten und in Afrika ihre Auswirkungen bis zu uns und mitten in unser Leben hinein haben.** Die Stadtverwaltung hat reagiert und die Alte Stadthalle für 4,3 Mio. Euro von einem Architekten-Team umbauen lassen. Das wurde mit viel Gefühl für die neuen Bewohner und ihre dramatischen Erlebnisse umgesetzt, trotzdem kann das Gebäude viele Bedürfnisse nicht befriedigen: man kann nicht selber kochen, man kann kein Fenster öffnen und der neue Alltag hat keine Struktur.

Im Herbst letzten Jahres haben sich auf einer Info-Veranstaltung zur Stadthalle mit OB Dieter Salomon spontan über 300 Freiwillige gemeldet, die sich unter der Leitung des Bürgervereins in thematische Gruppen eingeteilt haben, von Sprache über Kinderbetreuung bis zu Sport und Patenschaften. Das Heer von ehrenamtlichen Helfern wuchs auf über 400, und als dann kurz vor Weihnachten die ersten Flüchtlinge eintrafen galt es, die Koordinierung so vieler Personen in den Griff zu bekommen. Man kann sich vorstellen, dass durch das Fehlen erprobter Strukturen von allen Seiten viel Vertrauen, Improvisation und gute Zusammenarbeit nötig war - schließlich war jeder Schritt neu.

Sommerfest mit Flüchtlingen und Paten am UWC.

Das Wichtigste nach ihrer sicheren Unterbringung ist für die Flüchtlinge nun die Integration in unsere hiesige Kultur, und das geht am Besten durch zwischenmenschliche Kontakte.

Als Erstes galt es, die interessierten Freiburger mit ihren neuen Nachbarn bekannt zu machen. Bereits bei dem ersten großen Kennenlerntreffen konnten wir mit Hilfe von Dolmetschern in den Sprachen Farsi und Arabisch eine Reihe von Patenschaften vermitteln. Unsere Überzeugung ist, dass eine Patenschaft aus persönlicher Sympathie heraus geschlossen werden soll, schließlich ist das Ziel, dauerhafte Freundschaften zu ermöglichen.

Nach zwei sehr turbulenten großen Treffen haben wir Patenschaftsbetreuer dann beschlossen, das Format zu verkleinern. Mittlerweile vermitteln wir auch „blind“, das heißt, ein Pate äussert den Wunsch nach z.B. einer großen Familie mit vielen Kindern aus Syrien, dann können wir einen entsprechenden Vorschlag machen und organisieren den ersten Kontakt. Sind alle einverstanden kann es losgehen, allerdings sind gerade im Umgang mit Kindern einige Formalitäten nötig. Aus Sicherheitsgründen verlangt das Rote Kreuz als Betreiber der Flüchtlingsunterkunft eine Registrierung der Paten und von jedem ein Polizeiliches Führungszeugnis. Das ist in Anbetracht der Vielzahl von Ehrenamtlichen auch vernünftig und wird vom Bürgerverein voll unterstützt.

Die eigentliche Patenschaft soll aber vor allem Freude bereiten und deshalb sind den Aktivitäten auch keine Grenzen gesetzt. Wer gerne Fahrrad fährt, hat viel zu tun, bis er mit besagter syrischen Großfamilie starten kann: alte Fahrräder fahrtüchtig machen, Verkehrsregeln besprechen, praktisches Üben, Umgebung kennenlernen, damit man auch wieder nach Hause findet…

Jeder und jede kann frei nach den eigenen Möglichkeiten die Beziehung gestalten, nach dem Motto: alles darf – nichts muss.

Um dieses Anliegen nach Kräften zu unterstützen, lädt das Patenteam, bestehend aus Monika Ruping, Sylvia Lusser und Constanze Fetzner (BV) jeden Freitag zum „Stammtisch“ ein. Wir treffen uns jetzt im Sommer alle zwei Wochen freitags um 17 Uhr (am 24.06. erst um 20 Uhr!) im Gasthaus Schiff, Ecke Schwarzwald-/ Hansjakobstraße.

Interessierte sind herzlich willkommen, wir nehmen Sie dann in unseren Verteiler auf und versorgen Sie regelmäßig mit den neuesten Informationen.

Kontakt Patenteam : patenschaften.stadthallefr@gmail.com

Constanze Fetzner, BV

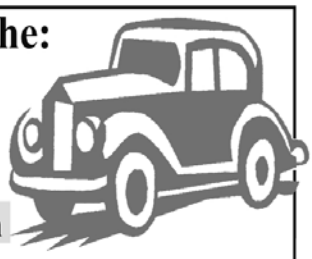
LESERBRIEF

Betr.: Im Stadtwald ist Platz für alle

Zum entsprechenden Artikel im letzten Bürgerblatt muss ich doch als langjähriger Jogger im Sternwald leider andere Erfahrungen beisteuern (sorry, lieber Helmut Thoma...). Mag das Aneinander vorbeikommen auf den gesamten Stadtwald bezogen in der Regel stimmen, so gibt es seit Fertigstellung des Canadian Trails im Bereich des Jogging-Pfads und einiger kleiner Wanderpfade zwischen Sternwaldwiese und Sternwaldeck insbesondere bei schönem Wetter, Feiertagen und Wochenenden ein erhebliches Aufkommen von rasanten Bikern auf deutlich unter zwei Metern breiten Wegen. Die idealistische Absicht, durch den Trail die Gruppen besser zu trennen, sieht so aus: Ein großer Teil der Biker (und auch große Gruppen) fährt nicht auf der Waldseestraße zum Trail sondern auf direktem Weg auf schmalen Pfaden in den Sternwald hinein. Ich jogge seit ca. 25 Jahren in diesem Gebiet und habe eine solche Situation noch nicht erlebt. Die Wege können sich nach Regen nicht mehr regenerieren und sind komplett durch Räderspuren vermatscht. Heute Morgen (Fronleichnam) hatte ich auf dem ansonsten ruhigen Joggingpfad, wo sich auch Wanderer, Kinder und die meisten Hunde wohl fühlen, allein in einer halben Stunde drei unangenehme Begegnungen mit teils rasenden Mountainbiker Gruppen. Weist man darauf hin, dass dies ein Joggingpfad sei, wird tendenziell gelacht oder man bekommt giftige Bemerkungen zurück. Gerne würde ich mit diesen Bikern in friedlicher Koexistenz leben – für den viel von Nichtbikern genutzten Joggingpfad allerdings, bitte ich den Bürgerverein, sich für eine Anbringung von entsprechenden Hinweisen (siehe Foto Pfad bei St.Otilien klappt) einzusetzen.

Leider scheint mir die freiwillige Einsicht nicht zu fruchten und es sollten Unfälle vermieden werden.

Rolf Wiedenbauer

Soft-Autowäsche:
Wir streicheln Ihr Auto sauber!
Schaumhafte Autowäsche mit supersanftem Waschmaterial
Wir wechseln auch Autoreifen

BFT Tankstelle H. Blattmann
79117 Freiburg-Ebnet • Tel. 0761/67374
Drei Hochleistungs-Staubsauger Laufzeit 5 Minuten!

Zwei Städte – ähnliches Problem

■ **In der Neuen Zürcher Zeitung erschien kürzlich ein mehrseitiger Beitrag über einen in dieser Schweizer Stadt geplanten Straßentunnel. Er soll den Stadtteil Wipkingen entlasten, durch dessen Rosengartenstraße täglich 56 000 Autos fahren.** Gegen die Absicht, hier eine Straßenbahnlinie zu bauen, erhob sich Widerspruch, weil dann der Autoverkehr nur in die angrenzenden Wohngebiete verdrängt wird. Wir bringen den Artikel nachfolgend mit geringfügigen Änderungen, um ihn an Freiburg anzupassen:

Planungssünde soll verschwinden
Millionenprojekt für die vielbefahrene Dreisamuferstraßen in Freiburg vorgestellt.

Seit Jahrzehnten wird um eine Lösung für die Dreisamuferstraßen gerungen. Nun legt das Regierungspräsidium eine Tunnelvariante vor. Diese stößt auf Kritik – auch wegen der Kosten.

Die Dreisamuferstraßen, die mitten durch die Stadt ziehen, wird täglich von rund 60 000 Autos und Lastwagen benutzt. Sie zählt damit zu den meist befahrenen Hauptstraßen der Stadt.

Seit Jahrzehnten zerschneidet die Verkehrsachse das Quartier und führt zu erheblichen Belastungen für die ansässige Bevölkerung. Nun aber nimmt ein Großprojekt Gestalt an, das die im Quartier erhoffte Verkehrsberuhigung doch noch bringen soll.

Stadt, Land und Bund haben sich auf die Grundzüge des Projekts geeinigt: Diese Vereinbarung sieht vor, dass die Kapazität für den motorisierten Individualverkehr beibehalten werden soll. Die Autos sollen künftig aber zwischen Mariahilf und Kronenbrücke unterirdisch in einem neuen Tunnel verkehren. Zu ebener Erde wird damit Platz frei für eine anwohnerfreundliche Umgestaltung.

Eigentlich läge der Bau mit Vollanschlüssen in der Zuständigkeit der Stadt Freiburg. Wegen der Bedeutung des Projekts für den Durchgangsverkehr auf der B 31 und der hohen Kosten übernimmt nun aber der Bund die Verantwortung.

Im Kommentar schreibt die NZZ u. a.: Niemand will eine Straße mitten durch ein Wohnquartier, auf der jeden Tag 56 000 Fahrzeuge verkehren. [Über den Fehler, eine Durchgangsstraße durch die Stadt zu planen,] zu lamentieren, bringt heute… wenig… Das Rad der Zeit lässt sich nicht zurückdrehen. Die Situation… ist seit über vierzig Jahren, wie sie ist. Doch sie muss nicht so bleiben. [Man] hat sich zusammengerauft und eine Lösung mit Straßentunnel gesucht. Das ist, wie nun die konkretisierten Pläne zeigen, ein schwieriger, aber gangbarer Weg. Das Vorhaben hat große Hürden zu überwinden, nicht einmal in erster Linie die Finanzierung… Die Realisierung wird sich bis ins übernächste Jahrzehnt hinziehen, Das ist für derart komplexes Unterfangen nur scheinbar lang.

Natürlich gibt es auch Unterschiede zwischen dem Stadttunnel und dem Tunnel in Zürich: Einmal ist dies die neue Straßenbahnlinie; das verursacht alles in allem Kosten in Höhe von 1 Milliarde Franken, während der Stadttunnel weniger als die Hälfte kosten soll. Zum andern steht ein Freiburg eine breite Mehrheit des Gemeinderats hinter der Planung, während sie in Zürich durchaus umstritten ist: den einen ist sie zu teuer, den anderen wegen des nur verlagerten, nicht aber verringerten Autoverkehrs zu wenig zukunftsorientiert. Manchmal haben wir es besser als unsere Nachbarn in der Schweiz.

K.-E. Friederich, BV

SPINNWEBE
Das Second-Hand-Center der besonderen Art
• Haushaltsauflösungen
• Entrümpelungen
schnell + kostengünstig
Kostenfreie Abholung von Kleidung, Hausrat, Büchern
☎ 07 61 / 4 76 40 94
www.die-spinnwebe.de

SPD

Nächtlicher Lärm am Sandfangweg

■ Wie beim Bürgergespräch der SPD-Fraktion in der Oberwiehre im März versprochen und im hiesigen Bürgerblatt angekündigt, fand am 28.05. abends ein Treffen mit Anwohnern am Sandfangweg statt.

Viele Betroffene schilderten dort die nächtliche Lärmsituation, die in den Sommermonaten, bei entsprechenden Temperaturen, für sie unerträgliche Ausmaße annimmt. Dies vor allem, weil junge Menschen zu später Stunde noch laut Musik hören und die tiefen Schallgeräusche bis zu den Wohnungen laut durchdringen. Weiter wurde das Problem geschildert, dass aufgrund der Rauchentwicklung beim Grillen der starke Geruch in die Wohnungen zieht und so ein Lüften schwer möglich ist.

Die SPD-Fraktion, die mit 3 Stadträten vor Ort war, nahm die Klagen der Bewohner auf und konnte zu später Stunde beobachten, wie immer mehr Leute auf die Wiese kamen. Die Lage verschärfte sich laut Bewohner auch, seit man an der Sternwaldwiese nicht mehr grillen darf.

Auch hier zeigt sich also wieder deutlich, dass Freiräume für junge Menschen in Freiburg fehlen und sich die Lage an bestimmten „Hotspots“, wie etwa an der Sandfangwiese, deshalb dramatisch verschärft. Und es zeigt sich auch, dass es für solche Probleme die Patentlösung nicht gibt. Die SPD-Fraktion wird sich deshalb dafür einsetzen, dass Regelschilder an der Wiese montiert werden, damit die Anwohner in Gesprächen mit den Jugendlichen auf gültige Regeln verweisen können. Außerdem sollen Möglichkeiten ausgelotet werden, wie die Dreisamwiese an der schräg gegenüberliegende Seite - an der keine Wohnbebauung angrenzt - attraktiver gemacht werden kann.

Außerdem schlug die SPD- Fraktion vor, mit dem Jugendbüro Kontakt aufzunehmen, um in einen Dialog mit den anwesenden, meist jungen Menschen, treten zu können.

Julia Söhne, Stadträtin

Flüchtlingshilfe:

Sport Kiefer spendet Sportausrüstungen und einen gemeinsamen Kanu-Tagesausflug für Flüchtlinge und Einheimische im Gesamtwert von 5000 €

■ „Sport schafft Verbindungen“ – nach diesem Motto unterstützt Sport Kiefer die schulische Integration von Flüchtlingskindern im Freiburger Osten.

Mit einer Sachspende von 26 Paar Sportschuhen und 35 Sporthosen und –jacken wird 25 Flüchtlingskindern im Alter zwischen 10 und 16 Jahren, die zum Teil ohne Familie in der alten Stadthalle untergebracht sind, die Teilnahme am Sportunterricht an Freiburger Schulen ermöglicht.

Die Übergabe wurde initiiert und unterstützt durch die Lehrer Anja Hoffmann und Oliver Großehabig, die beide am Berthold-Gymnasium Vorbereitungsklassen für Flüchtlinge betreuen und sie in den Fächern Deutsch, Sport, Kunst und Musik an das Schulleben heranführen.

In den Sommerferien veranstaltet Sport Kiefer außerdem einen Kinder-Outdoor-Erlebnis-Tag.

20 Kinder und Jugendliche aus Freiburger Flüchtlingsunterkünften und 20 sozial benachteiligte, einheimische Kinder und Jugendliche können gemeinsam im Kanu oder auf dem Stand-Up-Paddle-Board (SUP) die urwaldähnlichen Flusslandschaften des Altrheins entdecken, mit kostenlosen Leih-Booten von Sport Kiefer und fachmännisch betreut durch die Outdoor-Guides von Sport Kiefer.

Huch...
Termin vergessen!?

Kein Problem, bei uns bekommen Sie Ihre Digital-Drucksachen von jetzt auf gleich. Sprechen Sie uns an.
Wir freuen uns auf die Herausforderung!

schwarz auf weiss
Litho- & Druck GmbH
Habsburgerstr. 9
79104 Freiburg
Tel. 0761-51 45 70
www.sawdruck.de

Ihr Ansprechpartner rund um Ihr Haus

Einfach ALLES?

Altbausanierung · Anbau Umbau Ausbau · Renovierung ·
Baumodernisierung · Hausreparaturen aller Art ·
Balkonsanierung · Dachgeschossausbau ·
Denkmalpflege · Energetische Fassadensanierung ·
Keller-/ Bautrockenlegung · Kellerausbau ·
Schimmel-/ Schwammbeseitigung ·
Beton-, Maurer-, Fliesen-,
Gipser-, Trockenbau-,
Malerarbeiten ...

...Einfach Alles!®

Hopp+Hofmann
FR - Oltmannsstr.11 · Tel. 0761/45997-0
www.hopp-hofmann.de

Badenova lädt ein:

Familienfest am Wasserschlössle

■ Am historischen Trinkwasserhochbehälter „Wasserschlössle“ im Sternwald oberhalb des Freiburger Stadtteils Wiehre findet am 10. Juli wieder das Wasserschlösslefest statt. Dieses alle zwei Jahre von Badenova organisierte Fest gilt als Geheimtipp für Familien, Spaziergänger und Sonntagsausflügler.

Beim Wasserschlössle handelt es sich um einen historischen Trinkwasserbehälter aus dem Jahre 1895. Seine drei markanten, zinnenbewehrten Türmchen sind das Wahrzeichen der Freiburger Trinkwasserversorgung. In seinem Innern wohnt modernste Technik, die anlässlich des Festes bei Führungen durch kompetente Wasserexperten der Badenova auch besichtigt werden kann. Deshalb sind neben
Familien und Sonntagsausflügler auch fachlich Interessierte zu diesem gemütlichen Hock mit Unterhaltungsprogramm eingeladen.

Beim diesjährigen Wasserschlösslefest, dem elften seit 1996, öffnet Badenova am 10. Juli von 11 Uhr bis 18 Uhr die Tore des Wasserbehälters und bietet ab 12 Uhr Führungen an. Möglichkeiten, bei einer 45minütigen Führung den Sternwald zu erkunden, bietet das Freiburger Forstamt mit Revierförster Bernhard Friedmann um 13.30 Uhr.
Ein Platzkonzert der Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Dreisamtal eröffnet um 11 Uhr das Programm.

Auf dem Festgelände rund um das Wasserschlössle stehen neben Getränke- und Verpflegungsständen auch Spielmöglichkeiten für Kinder zur Verfügung, unter anderem die Badenova Hüpfburg sowie Stationen mit Wasserspielen und ein Parcours zum Bogenschießen.

Das Wasserschlössle, das erhaben oberhalb der Wiehre liegt, ist bequem zu Fuß erreichbar. Es gilt vielen Freiburgern als Wahrzeichen der hiesigen Wasserversorgung und der Trinkwasserqualität.
Der Weg ist ab dem Bahnhof Wiehre ausgeschildert.

Das Trinkwasser, das seit 120 Jahren im Hochbehälter Wasserschlössle gespeichert wird, stammt aus den Tiefbrunnen des höher gelegenen Wasserwerks Ebnet. Von dort fließt das Trinkwasser durch natürliches Gefälle bis zum Wasserschloss. Die beiden Wasserkammern darin sind 45 Meter lang, 33 Meter tief, sechs Meter hoch, das Fassungsvermögen beträgt maximal 3.800.000 Liter.

Das Wasserschlössle-Fest der Badenova bietet alle zwei Jahre die Gelegenheit, das Innere des Gebäudes, das einem kleinen Museum gleicht und baugeschichtlich von Bedeutung ist, zu erkunden und mehr über die Freiburger Wasserversorgung zu erfahren.
Die Führungen dauern ca. 15 Minuten und sind für Familien geeignet.

Badenova

Besuchen Sie unser großes **Mühlenstudio**...
Starke Mühlen für jeden Bedarf. Wir beraten Sie gerne.

Keller GmbH & Co. KG
Biogarten und Gesundheit

Konradstraße 17
79100 Freiburg
☎ 0761 70 63 13
www.biokeller.de

WASSERSCHLÖSSLE FEST

Sonntag, 10. Juli 2016
11 – 18 Uhr

- 11 Uhr Platzkonzert der Jagdhornbläsergruppe des Hegerings Dreisamtal
- Führungen durchs Schlössle ab 12 Uhr, Dauer jeweils ca. 15 Minuten
- Sternwald-Führung mit Revierförster Bernhard Friedmann um 13.30 Uhr, Dauer ca. 45 Minuten
- Spielmöglichkeiten mit Hüpfburg, Bogenschießen, Station für große und kleine Wasserforscher
- Genießen Sie Herzhaftes und Vegetarisches, frischen Kaffee und hausgemachte Kuchen, sowie gekühlte Getränke

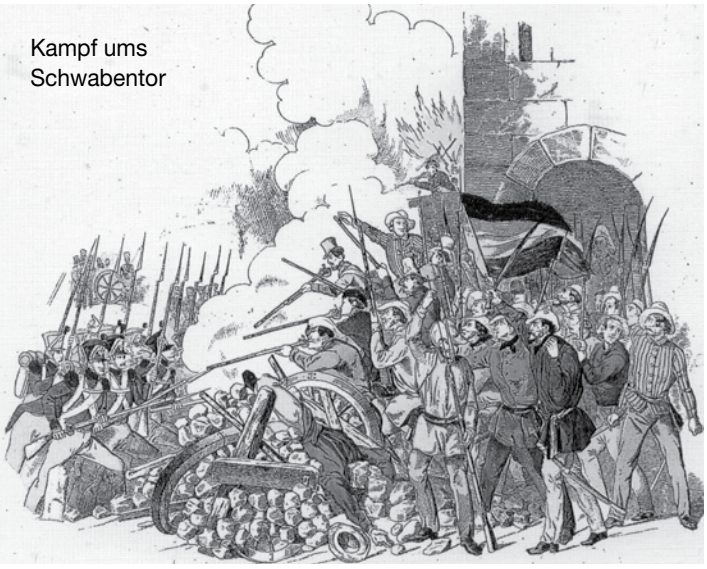
badenova
Energie. Tag für Tag

„Wenn die Badische Revolution gelungen wäre…“

Matinee am Sonntag, 31. Juli, 11 Uhr, Erwinspielplatz

■ **Zur Erinnerung an die Freiheitskämpfer Maximilian Dortu, Friedrich Neff und Gebhard Kromer findet am Sonntag, 31. Juli um 11 Uhr auf dem ehemaligen Wiehrefriedhof (jetziger Spielplatz Ecke Dreikönigstraße/Erwinstraße) eine Matinee statt** zum Gedenken für die an dieser Stelle vor 167 Jahren vom preußischen Militär hingerichteten Teilnehmer des Aufstandes für Freiheit, Demokratie und Menschenrechte.

Das Programm wird mitgestaltet von den Schauspielern Wigand Alpers, Peter Haug-Lamersdorf und Burghard Wein. Die von ihnen dargestellten Freiheitskämpfer stellen sich in einer szenischen Aufführung die Frage: „Wenn die Badische Revolution gelungen wäre…“ Jan Merk, Leiter des Markgräfler Museums in Müllheim wird über die Badische Revolution sprechen.



Kampf ums Schwabentor

Der Schauspieler und Sänger Olaf Creutzburg umrahmt die Veranstaltung mit Liedern aus der Zeit der freiheitlichen Erhebung. Die Veranstaltung wird von Andreas Meckel und Heinz Siebold moderiert.

Das imposante Dortu-Mausoleum auf dem ‚Erwinspielplatz’ in der Oberwiehre ist das einzige erhaltene Grab für einen der 48er Revolutionäre in Freiburg.
Am 31. Juli 1849 wurde auf dem damaligen Wiehre-Friedhof Maximilian Dortu von einem preußischen Hinrichtungskommando erschossen, wenige Wochen später auch Friedrich Neff aus Rümmingen und Gebhard Kromer aus Bombach.
Alle drei jungen Männer hatten sich dem Aufstand gegen die feudale Monarchie, für Menschenrechte und für eine deutsche Republik angeschlossen.
Die Eltern von Max Dortu aus Potsdam ließen Gruft und Kapelle für ihren einzigen Sohn errichten und spendeten der Stadt Freiburg 1000 Gulden, die versprach, das Grab „auf immer und ewig“ zu pflegen.

Die kostenfreie Aufführung wird von der „Initiative zur Erinnerung an die Badische Revolution“ veranstaltet.

www.oberwiehre-waldsee.de

…s‘Sprüchle

Die Kraft, Berge
versetzen zu können,
liegt in uns selbst.

Coue

ELEKTRO

Max Löffler
Inh. Thomas Sandfort

Unser Service für Sie:

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Elektrogeräte
- Planung und Beratung
- Elektroinstallationen
- Antennen-, Kabel- & SAT-Anlagen
- Schwachstrom- & Telefonanlagen

Wir beraten Sie gerne!

Littenweiler Straße 6 • 79117 Freiburg
Fon 07 61. 6 71 15 • Fax 07 61. 65 7 84
www.elektroloeffler-sandfort.de

Tischlein deck dich im Haus Kunterbunt!

■ Schülergruppe der Gewerblichen und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Schulen Emmendingen (GHSE) übergibt „Waldkindern“ aus dem Haus Kunterbunt den ersehnten Tisch.

Gemeinsam wurde der neue Tisch zünftig eingeweiht: Schüler und Lehrer der Gewerblichen und Hauswirtschaftlich-Sozialpflegerischen Schulen Emmendingen (GHSE) mit Kindern und Eltern des Haus‘ Kunterbunt.

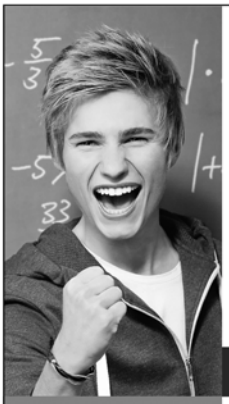
„Danke, danke, danke…“ mit einem herzlichen Dankeslied wurden die sechs Jugendlichen verschiedener Nationen von den Kindergartenkindern aus dem Haus Kunterbunt in Freiburg besungen, als diese den lang ersehnten maßgezimmerte Klapptisch für den Bauwagen im Wald auslieferten. Gerne nahmen die 16 Waldkinder, die momentane Leiterin Annette Voss sowie der Elternbeirat den maßgefertigten Tisch entgegen. Die Schüler der VAB-O 3 lieferten das Ergebnis ihres Praxis-Kompetenz-Faches direkt frei Haus. VAB-O bedeutet „Vorqualifizierung Arbeit Beruf ohne Deutschkenntnisse“. Ihre Herkunftsländer sind Syrien, der Kosovo, Afghanistan, Gambia, der Iran und Somalia. Vorwiegend steht Deutsch auf dem Stundenplan, neben Sport und Politik aber auch der Werkstattunterricht im Bereich Holz.

„Die Auslieferung ist unser letzter Programmpunkt auf dem Meilensteinplan. Es gab keine Verzögerungen“, erklärte der VAB-O-Schüler Armend Kastrati fachmännisch. Denn es gab ihn – den Plan: Gemeinsam mit Annette Kraus, Deutschlehrerin an den GHSE und Klassenlehrerin der Gruppe und dem Frank Janson, Tischlermeister und Lehrer für Holztechnik an den GHSE, wurde ein Meilensteinplan für das Projekt erarbeitet. Begonnen mit der Begehung des Bauobjekts vor Ort, das exakte Ausmessen des Bauwagens und einem Kundengespräch mit den Erzieherinnen. Auch die Kindergartenkinder hatten eine klare Vorstellung und formulierten ihren Kundenauftrag. Es soll ein Tisch entstehen, an dem sie essen und werkeln können, den man aber auch wieder schnell und praktisch verkleinern kann. Die jungen Männer machten sich sofort ans Werk und erarbeiteten Skizzen sowie Lösungsvorschläge. Gesprochen wurde hierbei nur Deutsch und das Lehrerteam führte parallel dazu den passenden Wortschatz ein. „Zudem befassen sie sich mit dem technischen Zeichnen, der genauen Dokumentation, der Kostenabrechnung und sie setzen sich mit der exakten Holzverarbeitung auseinander. Alles Kompetenzen, die ihnen das Einfinden hier in Deutschland sicher erleichtern wird“, so Janson. Die Materialkosten übernahm der Kindergarten. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Eine wunderschöne Holztafel zum Auf- und Zuklappen, die zum gemütlichen Beisammensitzen und Vespern einlädt. Schnell und praktisch verkleinert, um nicht in dem engen Bauwagen im Wege zu stehen. Außerdem strahlten bei der Übergabe leuchtende Kinderaugen und stolze Möbelbauer. Die VAB-O-Schüler Shershah Safi und Sheik Cham sind sich einig: „Wir interessierten uns gleich für das Projekt und der Tisch ist toll geworden! Es ist schön, dass wir damit auch etwas zurückgeben können. Dankeschön.“

Großer Kinderflohmarkt im ZO am Samstag, 16. Juli

■ Spielzeug, das nicht mehr benötigt wird, muss noch lange nicht ausgedient haben. Dies beweisen regelmäßig die sehr beliebten Kinderflohmärkte im ZO - Zentrum Oberwiehre an der Freiburger Schwarzwaldstraße. Am Samstag, den 16. Juli, ist es wieder so weit. Von 10 bis 14 Uhr können Kinder und ihre Eltern hier einmal mehr gebrauchtes, gut erhaltenes Spielzeug kaufen oder anbieten. An den Verkaufsständen im EG und OG des ZO lohnt es sich also, am 16. Juli auf dem großen Kinderflohmarkt im ZO auf die spannende Suche nach gut erhaltenen Spielsachen zu gehen. Anmeldungen zum Markt ab dem 4. Juli immer Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr unter Tel. 0761 / 23 806.

WINFRIED WERNE
Immobilien GmbH
79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de
VERWALTEN. VERMITTELN. BERATEN.
ivd



Testen Sie den Testsieger!*
Schülerhilfe! Das Original. Seit 1974.
1 Testmonat Profi-Nachhilfe für nur 49 €**
Getestet.de Nachhilfe-Institute Testsieger Test 02 / 2012
Freiburg-Littenweiler • Fritz-Geiges-Str. 18
Tel. 0761-384 508 40 • www.schuelerhilfe.de/freiburg-littenweiler
Jetzt testen!
* Nähere Informationen unter www.schuelerhilfe.de.
** 1 Testmonat für 49 €, 2 Unterrichtsstunden = 1 Doppelstunde pro Woche, maximal 8 Unterrichtsstunden pro Monat Einzelunterricht in der kleinen Gruppe. Gültig nur für Neukunden. Gültig nur in der Schülerhilfe Freiburg-Littenweiler. Nicht gültig in Verbindung mit anderen Aktionen, Angeboten, Coupons oder Rabatten. Gilt nicht bei durch öffentliche/staatliche Einrichtungen geförderten Maßnahmen.

WIR BEKEHREN SIE!

TEL: 77123
Dreisamtäler Service-Dienst
Schneller, zuverlässiger und gründlicher Fachbetrieb für
- Büroreinigung
- Wohnungsreinigung
- Treppenhausreinigung
- Fensterreinigung

www.dsd-freiburg.de

Kunden Edeka-Nägeleseestraße

spenden für die Freiburger Straßenschule

■ **Zwei Monate lang haben Kunden ihren Flaschenpfand für einen guten Zweck gespendet: Rund 500 Leergut-Bons wurden in drei Edeka-Märkten in den Spendenboxen gesammelt, so dass insgesamt 1.188 EUR gespendet werden konnten.** Initiiert wurde die Benefizaktion von Rufs Holzofenbäckerei, die Filialen in Edeka Märkten der Freiburger Nägeleseestraße, in St. Peter und Kirchkarten betreibt. Das Geld kommt der Freiburger Straßen Schule e.V. zu Gute, einer Einrichtung für obdachlose Kinder und Jugendliche in Freiburg. Der Verein ist überwiegend spendenfinanziert und unterhält u.a. eine Tages-Anlaufstelle in der Schwarzwaldstraße. Der Scheck wurde von Kerstin Hoch, stellvertretende Marktleiterin des Ruf's Schwarzwaldmarkt, an Bernd Klippstein, Vorstandsvorsitzender des Freiburger Straßenschule e.V., überreicht.

Ihr Stadtteil-Pflegedienst

Ambulanter Pflegedienst
der Heiliggeistspitalstiftung
Heinrich-Heine-Straße 18a
79117 Freiburg

Telefon 07 61 / 61 29 05-41
www.stiftungsverwaltung-freiburg.de

Begegnungs-zentren

Sommerfest im Laubenhof

■ **Herzlich willkommen zum diesjährigen Sommerfest am Sonntag, 10. Juli / 14.30 Uhr, im Laubenhof, Weismannstraße 3.** Das Fest beginnt um 14.30 mit einem musikalischen Auftakt vom Musikverein Littenweiler und Kaffee und Kuchen.
Anschließend wird die Tanzgruppe „The Amethysts" ab 15.45 Uhr zu bestaunen sein.
Diese Tanzgruppe von 16 Mädchen, die seit ihrer frühen Kindheit Ballett und modernen Tanz trainieren, hat zwei Jahre in Folge den Deutschen Meistertitel im ModernDance erreicht.
Für das leibliche Wohl sorgen Cafe-Team und Ehrenamtliche mit Kaffee und Kuchen sowie allerlei Leckerem vom Grill ab 16.30 Uhr. Eintritt ist frei.

■ **FR, 15.07. / 15.00**
Deutsch-russisches Vokal-Ensemble „Familie Wittmann"
im Begegnungszentrum Kreuzsteinäcker, Heinrich-Heine-Str.10
Musik spielt bei der aus Russland stammenden Familie Wittmann eine große Rolle und als Vokal-Ensemble spielen sie am Freitag, den 15. Juli um 15.00 Uhr russische und deutsche Volkslieder.
Eintritt ist frei.

Kühler Krug
Hotel · Restaurant
Fam. Georg Fehrenbach

Regionale & Internationale Küche
in gepflegtem Ambiente
Im Juli:
Leichte Gerichte für die
heißen Sommertage

Räume für Festlichkeiten / bis 80 Pers.
überdachte Terrasse / Schöne Gästezimmer
Mi Ruhetag · Do ab 17.00 Uhr geöffnet

79100 Freiburg-Günterstal
Torplatz 1 • ☎ 07 61-29 10 3
www.kuehlerkrug.de

Ristorante
BuonGusto
Cucina della nonna
Schwarzwaldstraße 179
im Freiburger Tennis-Club
Familie Guerino & Andrea La Marra

Genießen unsere Italienische und
auch Badische Küche von
Mo-Sa ab 17.00 Uhr
Sonntag auf Anfrage

Nebenraum für Feierlichkeiten
neu gestaltete Terrasse
professioneller Partyservice

Ristorante BuonGusto
☎ 3 24 56 + 0151.464 141 53
www.buongusto-freiburg.de

Jeden 3. Mittwoch im Monat

FRAUENSTAMMTISCH
Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.

20. Juli / 20.00 Uhr
im
Eiscafe „Quo Vadis"
im ZO

Kontakt:
Christa Schmidt - ☎ 2 38 06

Wiedereröffnung !!!

Besuchen Sie uns in unseren neu gestalteten Räumen
und profitieren sie von tollen Angeboten.

Wir freuen uns auf Sie!!

VOLKMER
Volkmer-Brillen
Salzstr.5 • 79098 Freiburg • 0761 – 35052 • www.volkmer-brillen.de

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein... der überparteilichen und konfessionell unabhängigen Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl des Stadtteils engagieren. Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Aufnahmeformular: auf der Webseite oder direkt beim BV - Anschrift siehe Impressum auf der Rückseite des Bürgerblattes.

Bürgerblatt online: www.oberwiehre-waldsee.de

☐ **FR-Herdern: Kleines Fachwerkhaus** mit 5 Zi., 95 m² Wfl., ca. 90 m² Grdst.+ ca. 322m² Gartengrdst., zentrale Lage. EA: BA, Bj.1910, 381,30 kWh, Gas, H. **KP € 519.000,-**

☐ **Kirchzarten-Kernort: Familienglück! DHH in** ruhiger Lage, 6 Zi., 114 m² Wfl. (erweiterbar), 547 m² Grdst., EA: BA, Bj. 1958, G, 221,4 kWh, Öl. **Kaufpreis € 549.000,-.**

☐ **FR-Wiehre: Seltenheit! Besonderes 3 Fam.-haus**, zentrale Lage, 202 m² Wfl., 20m² Nutzfl., 290m² Grdst., Bj. ca. 1859/Erweiterung i. Jahr 1960, 2 Außen-Stpl., EA: k. Pflicht/Denkmalschutz Komplett vermietet! **Kaufpreis € 560.000,-**

NEU bei uns!

☐ **Stegen: Schönes EFH in ruhier Lage !** 6 Zi., ca. 185 m²Wfl., 72m² Nutzfl., 247m² Grdst., 2 Bäder, Carport, großzügige & helle Räume. EA: VA, 132 kWh, Bj. 94, Gas, **KP € 605.000,-**

Hinweis: Alle Kaufpreise verstehen sich zzgl. 3,57% Käuferprovision.

VORANKÜNDIGUNG

☐ **FR-Betzenhausen: Tolles freistehendes 3 Familienhaus,** großes Grdst. 520m², 212 m² Wfl., (erweiterbar),10 Zi., 3 Bäder, Doppelgarage uvm. EA: in Vorbereitung. **Kaufpreis € 769.000,-**

VORANKÜNDIGUNG

☐ **FR-Betzenhausen: REH** in schöner Lage, ca. 102 m² Wfl. Garten, Südwest-Terra., Tageslichtbad, Gäste-WC, Garage. EA: in Vorbereitung. **Kaufpreis € 339.000 ,-**

Etwas passendes für Sie dabei?
Jetzt gleich Informationen anfordern!
Büro Freiburg: Tel. 0761 - 48 48 01

www.cm-immobilien.de

ChristianMüller Immobilien

Kleinanzeigen

Miete / Suche

• **Gasthaus Schiff sucht für** Geschäftsführer ein Haus mit Garten im Freiburger Osten/Dreisamtal zur Miete. Angebote bitte an: ☎ 0173.8367387 oder veranstaltung@freiburgerschiff.de

• **Raum für Büro gesucht:** Sie haben ein Zimmer übrig? Wir haben eins zu wenig. Unsere Kinder brauchen mehr Platz, deshalb möchten wir unsere (stillen) Bürotätigkeiten auslagern. Nutzung vorwiegend zu Bürozeiten, kein Publikumsverkehr, keine Übernachtungen. Bis 250 €/Mt. plus NK, ausschließlich in der Oberwiehre. ☎ 0761 707 73 04

Verschiedenes

• **Kostenlose Abholung ausgedienter** Gegenstände zur sinnvollen Weiterverwendung wie Fahrräder, Möbel, Hausrat, Werkzeuge u.ä. ☎ 6 96 49 54

Trauerfall...
Wenden Sie sich vertrauensvoll an das städtische Bestattungsinstitut.

STADT FREIBURG BESTATTUNGS DIENST

Sie erreichen uns Tag und Nacht unter
☎ **07 61-27 30 44**

79106 Freiburg | Friedhofstr. 8
Direkt am Hauptfriedhof

Naturkost

• **Ich kam, ich weiß nicht woher,** aber jetzt bin ich bei BIONARA, Mittagstisch Suppe mit Brötchen, Bionara Biomarkt, Fabrikstr. 2 FR / ☎ 6 81 56 80

Rat & Hilfe

• **www.momos-rat-haus.de** Biographiearbeit, Potentiale entdecken, Coaching, Frauen-Feriensemina re ☎ 5 56 28 91

• **Mobiler Zweithaarservice:** Professionelle Hilfe bei Haarverlust m. modischen Perücken. Absolut diskret durch Hausbesuch. ☎ 28 52 98 48 www.zweithaar-freiburg.de

Kurse / Sport / Wellness

• **Schwimmkurse / Aquafitness** in der Aqua Akademie / Lorettokrankenhaus / Wiehre. Schwimmunterricht für Kinder u. Erwachsene, Babyschwimmen, Aquafitness für Schwangere. – Kleine Gruppen, warmes Wasser, kompetentes nettes Team.

• **In d. Sommerferien: Intensivschwimmkurse** für Anfänger und Fortgeschrittene, Meerjungfrauenschwimmen, Monoflossen, Schnorcheln, Technikkurse, Einzelstunden. Kleine Gruppen, warmes Wasser, kompetentes nettes Team. Info: aqua akademie Schwimmschule. ☎ 07661/98 92 89 www.aqua-akademie.de

www.oberwiehre-waldsee.de

• **Wir tauschen 4,5-Zi-Whg.** gegen EFH/DHH im FR-Osten für unsere 5-köpf. Familie. Unsere Whg. ist barrierefrei, hell (ca. 155 qm) mit großem Balkon in schöner Lage in Waldsee. ☎ 0761/4 89 43 63 (AB)

• **Junge Familie (Lehrer u. Physikerin)** m. zwei Kindern (2 u. 4) sucht Haus oder Wohnung im Freiburger Osten zum Kauf. ☎ 01788396480

• **Zwei „Altwiehremer" suchen in FR-Waldsee** ruhige 4-Zi ETW in kl. WE, ca. 100 qm, großer Balkon, Garage. ☎ 70 16 36 imuel@gmx.de

+++Immobilienverkauf nicht unter MARKTWERT!+++

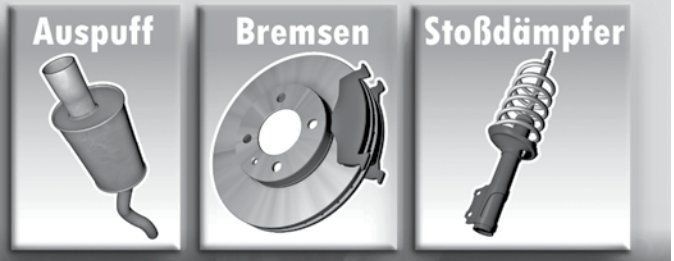
Wir bieten Marktwertermittlung, Energieausweis Ihrer Immobilie u.v.m.
Kostenfreie Erstberatung bei unserem öffentlich-rechtlich zertifizierten Sachverständigen unter
☎ **0761- 58 99 800**

Marktwertgutachten · Verkauf · Vermietung
W&W wüstenrot Immobilien
www.wi-freiburg.de

Armin Schneider Tel. 0761 36887-78
Francesco Ferrazzo Tel. 0761 36887-60

LBS
Ihre Baufinanzierer!
LBS-Beratungsstelle Freiburg
Friedrichstraße 44
Armin.Schneider@LBS-BW.de

Auto Kallinich
Meine Werkstatt!
Spar Aktion
Wir prüfen für Sie kostenlos:



TÜV-Abnahme täglich!
Schwarzwaldstr. 42 · 79117 Freiburg 0761-31631
Einfach anrufen oder gleich vorbeikommen!

LOGO
WERBEGRAFIK
WERBEBERATUNG
I. MÜLLER-MUTTER

LOGOS·GESCHÄFTSPAPIERE·ANZEIGEN VISITENKARTEN·FLYER·PLAKATE·BROSCHÜREN·NEWSLETTER·EINLADUNGEN FIRMENZEITUNGEN·PREISLISTEN·JAHRESBERICHTE·FESTSCHRIFT·VEREINSZEITUNGEN·SCHULUNGSUNTERLAGEN·FIRMENSCHILDER·WERBEMITTEL·WERBEBERATUNG · LAYOUT BIS DRUCK...

☎ 0761.70 16 36 • mail@logo-werbegrafik.de

IMPRESSUM Bürgerblatt Oberwiehre-Waldsee

■ **V.i.S.d.P.: Hans Lehmann | redaktion@oberwiehre-waldsee.de**
Termine: termine@oberwiehre-waldsee.de
Redaktion: Karl-Ernst Friederich, Fionn Große, Sabine Engel, Constanze Fetzner, Helmut Thoma. – Kürzungen der Artikel und Zuschriften vorbehalten. Die Inhalte der namentlich gezeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtredaktion oder des Bürgervereins wieder.

■ **Produktion: Grafik & Anzeigenverwaltung** • mail@logo-werbegrafik.de
LOGO.werbegrafik / Irmgard Müller-Mutter • Tel. 70 16 36 • Fax 70 16 34
Druck: schwarz auf weiss Litho- und Druck GmbH

■ **Herausgeber: Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Zasiusstraße 53 · 79102 Freiburg · Tel. 7 11 98
info@oberwiehre-waldsee.de · www.oberwiehre-waldsee.de

Verteilung der nächsten Ausgabe: 29./30. Juli 2016

REDAKTIONSSCHLUSS:
8. Juli 2016

ANZEIGENSCHLUSS:
13. Juli 2016

...kein Bürgerblatt erhalten?
mail@logo-werbegrafik.de
oder Tel. 70 16 36

Das Bürgerblatt liegt auch im ZO / Zentrum Oberwiehre aus.

■ **Unterstützen Sie den Bürgerverein durch Ihre MITGLIEDSCHAFT, MITARBEIT oder mit einer SPENDE.**
Jahresbeitrag: Einzelmitglieder 15,00 €, Familien 25,00 €.
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.
Aufnahmeformular / Info: www.oberwiehre-waldsee.de oder Anschrift / Tel. / Mail siehe oben

■ **Was ist der BÜRGERVEREIN?**
Der Bürgerverein „Wiehre“ wurde 1875 gegründet, nachdem das ehemals selbständige Dorf Wiehre vollständig der Stadt Freiburg eingemeindet worden war.
Angesichts der Vergrößerung der Wiehre gegen Ende des vorletzten Jahrhunderts teilte sich der Verein in die beiden selbständigen Vereine „Mittel- und Unterwiehre“ und „Oberwiehre-Waldsee“.
Damals wie heute sind die Bürgervereine eine überparteiliche und konfessionell unabhängige Vereinigung der Bürgerinnen und Bürger die sich zum Wohl eines Stadtteils engagieren.

■ **Vorstandsmitglieder des Bürgervereins Oberwiehre-Waldsee e.V.**
Hans Lehmann – Vorsitzender / Tel. 0761 / 7 11 98 / info@oberwiehre-waldsee.de
Außenvertretung, Koordinierung innerhalb des Bürgervereins, Geschichte
Constanze Fetzner – stellv. Vorsitzende
Helmut Thoma – stellv. Vorsitzender
Wilfried Nagel – Schriftführer
Roswitha Winker – Kassiererin
Hannes Bark – Beisitzer
Anne Engel – Beisitzerin
Fionn Große – Beisitzer
Theo Kästle – Beisitzer
Dejan Mihajlović – Beisitzer
Christa Schmidt – Beisitzerin
Eleonore Thamm – Beisitzerin
Wulf Westermann – Beisitzer
Beiräte: Sabine Engel, Karl-Ernst Friederich, Benedikt Mechler, Lothar Mülhaupt, Tom Pannwitt, Hans-Albert Schüttig.

■ **Spendenkonto:** Bürgerverein Oberwiehre-Waldsee e.V. / Zweck angeben
Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
• IBAN: DE73 6805 0101 0002 1061 53 • BIC: FRSPDE66XXX

GEWUSST WO...? DAS RÄTSEL!

■ **DIE IDEE:** Sie – liebe Leserin und lieber Leser – können hier jeden Monat testen, wie gut Sie sich in unserem Stadtteil (und gelegentlich auch im unmittelbaren Umfeld) auskennen. Es wird jeweils ein Motiv gezeigt, das im „Hoheitsgebiet“ des Bürgervereins bzw. in seinem Randbereich „versteckt“ ist. Genau genommen sind diese Objekte allerdings gar nicht versteckt, sondern ausnahmslos vom öffentlichen Raum aus gut sichtbar; niemand muss also über Zäune, Mauern oder Hecken klettern (oder gar in private Gebäude eindringen), um das Gesuchte zu entdecken...

■ **DIE SPIELREGELN:** Jede und jeder kann mitmachen – schreiben Sie uns einfach, wo genau das abgebildete Motiv im Stadtteil zu finden ist:
- per e-mail: helmut.thoma@freenet.de
- per Post an: H. Thoma, Richard-Kuenzer-Straße 2a, 79102 Freiburg

Nur eine Bitte in Sachen Fairness: Wer im direkten Umkreis des gesuchten Objekts wohnt, möge sich doch bitte zurückhalten – und auf eine neue Chance warten; die kommt bestimmt.

■ Das Juli-Rätsel

zeigt eine Holzskulptur, deren Hauptmotiv einen knienden bärtigen Mann zeigt - und dazu allerlei rätselhafte Details.
Und obwohl das Motiv etwas versteckt an einem ausgesprochen ruhigen Standort zu finden ist, darf man sicher sein, dass etliche aus unserer geschätzten Leserschaft schon ganz gezielt die Nase danach ausgestreckt haben...

■ **DIE PREISE:**
Unter denen, die bis zum 10. des laufenden Monats eine richtige Lösung einsenden – bitte mit Postanschrift, verlosen wir folgende Preise (der Rechtsweg ist ausgeschlossen):
• Erneut jene zwei Verzehrgutscheine im Wert von je 25 € für die Gaststätte „Zum Schiff“, die im Juni keine „Abnehmer“ gefunden haben (siehe unten...). Die Gutscheine sind jeweils kombiniert mit einer beitragsfreien Jahresmitgliedschaft im Bürgerverein. Die Gewinner werden benachrichtigt und im Bürgerblatt genannt.

▶ Auflösung Juni-Rätsel

Die Grafik in Gestalt eines Metall-Geflechts mutet an wie eine Darstellung Marias mit dem Jesuskind – obwohl der Standort recht profan ist, nämlich in der Wasserackerstaße 8.

Seltsamerweise ging überhaupt keine Lösung bei uns ein - nicht einmal eine falsche.
Dabei ist das Objekt doch alles andere als versteckt (siehe Foto), aber so kann man sich eben täuschen.

Fotos + Texte: H. Thoma